

Rückblick / Ausblick / Informationen

Benefizessen

Einmal jährlich dreht sich im Camarahaushaus alles um's Essen:

Bei der großen Benefizveranstaltung zugunsten des Kongoprojektes luden wir in diesem Jahr zur kulinarischen Reise „Einmal um die Welt“ ein.

Umrahmt wurde diese beliebte und erfolgreiche Veranstaltung mit passender Musik und entsprechenden Texten. Merken Sie sich bereits jetzt den nächsten Termin vor:

Freitag, 8. Mai 2015



Kunstauktion

Auch die Kunstauktion war wieder ein voller Erfolg! Viele Künstler haben uns Bilder und Skulpturen zur Verfügung gestellt, die zugunsten des Kongoprojektes versteigert wurden. Der Erlös von 4.615,00 EUR spricht für sich! Herzlichen Dank allen, die uns auch bei dieser Aktion auf vielfältige Weise unterstützen!



Tag der Begegnung 31.08.2014

Ein Hauch von Weltkirche zu Gast in der Pfarrgruppe Nieder-Olm: Pater Lothar Bauchrowitz und Pater Terliesner - unsere Ansprechpartner für die Projekte in Rondonopolis und im Kongo -, Pater Thierry, ein Oblatenpater aus dem Kongo,...junge Menschen aus Kenia....Gemeindemitglieder unserer Pfarrgruppe und darüber hinaus, trafen sich zum "Tag der Begegnung" am 31.08. und feierten gemeinsam Gottesdienst.



Eine kurze Meditation aus Brasilien brachte unser gemeinsames Bemühen um ein bisschen mehr Hoffnung und Gerechtigkeit für die Ärmsten der Armen auf den Punkt:

Ich klopfe an deine Tür, ich klopfe an dein Herz. Öffne mir Bruder, öffne mir Schwester, warum schickst du mich fort? Warum fragst du mich, ob ich aus Afrika, Lateinamerika, Asien, Europa komme? Öffne mir, ich bin kein Schwarzer, kein Roter, kein Gelber, kein Weißer, ich bin nur ein Mensch. Öffne mir die Tür, öffne mir dein Herz. Gott hat uns erschaffen, Gott hat uns erlöst. Gott wurde Mensch, ein Mensch wie du und ich.

Eine Bitte zum Schluss:

Die neuen Medien ermöglichen es, auf schnelle Weise und vor allem kostensparend in Kontakt zu treten. Wünschen Sie den Rundbrief künftig per Mail? Dann schreiben Sie uns unter **info@camarakreis.de / Stichwort: Rundbrief Vielen Dank!**

DANKE und Vergelt's Gott...

...sagen wir von ganzem Herzen an Dr. Max Weber, der sich über viele Jahre für diesen Rundbrief verantwortlich gezeigt, ihm ein Gesicht gegeben und nun den Staffelstab weitergegeben hat.

Danke

Pfarrei St. Franziskus von Assisi

Am 1. Advent, 30.11.2014, haben sich die Pfarrgemeinden St. Georg Nieder-Olm, Mariä Opferung Sorgenloch und St. Bartholomäus Zornheim zur Pfarrei St. Franziskus von Assisi zusammengeschlossen. Wir wünschen der neuen Pfarrgemeinde Offenheit, gegenseitiges Vertrauen, Mut und Gottes Segen für ihren gemeinsamen Weg. Wir als Camarakreis gehen diesen Weg gerne mit!



Spendenkonten

Caritatives Hilfswerk für Rondonopolis: Mainzer Volksbank e.G. IBAN: DE57 5519 0000 0413 7450 19
Sparkasse Mainz IBAN: DE79 5505 0120 0200 0027 98
Caritatives Hilfswerk für den Kongo: Mainzer Volksbank e.G. IBAN: DE88 5519 0000 0413 7450 43

Camarakreis Nieder-Olm e.V.

Caritatives Hilfswerk für Not leidende Menschen in wirtschaftlich armen Ländern

Rundbrief 2/2014

www.camarakreis.de



Nieder-Olm, Dezember 2014

1974 - 2014: Vierzig Jahre Camarakreis

2014 feierte der Camarakreis Nieder-Olm e.V. sein 40-jähriges Bestehen. In unserem Rundbrief 1/2014 konnten Sie nachlesen, wie es zur Gründung kam.

Im Oktober 1974 wurde das neue Pfarrzentrum der katholischen Pfarrgemeinde St. Georg - das Camarahaushaus - eingeweiht.

Um dieses neue Camarahaushaus mit Leben zu erfüllen, gründeten dreizehn engagierte Gemeindemitglieder den Camarakreis, der mittlerweile auf 40 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken kann.

Mitte Oktober fand nun ein Treffen statt, zu dem auch die Gründungsmitglieder aus dem Jahre 1974 eingeladen waren. Hildegard Becher, die Vorsitzende des Camarakreises, dankte allen anwesenden Männern und Frauen „der ersten Stunde“ für ihre Ideen und ihr Engagement.



Camarahaushaus Nieder-Olm

Ziel des Camarakreises war und ist es, das Bewusstsein für die Situation der Armen und unterdrückten Menschen in wirtschaftlich schwachen Ländern zu fördern, um sich mit ihnen zu solidarisieren und in kleinen Schritten Projekte zu unterstützen und „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu leisten.



Kindergarten Rondonopolis

Mit Pfarrer Lothar Bauchrowitz in Rondonopolis / Brasilien baute der Camarakreis eine intensive 30 – jährige Partnerschaft auf. Er gründete Kindergärten und gab den Armen eine nachhaltige Hilfe in Ernährung, Bildung und Gesundheit.

Die guten Erfahrungen wollte der Camarakreis auch in Afrika Früchte bringen lassen. Mit den Missionsoblatten begann 2011 eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Man entschied sich, den Bau einer Entbindungsstation in Mwabo in der Demokratischen Republik Kongo zu unterstützen. Im Sommer dieses Jahres wurde die „Maternité Camara“ eröffnet und eingeweiht.

Künftig wollen wir unser Engagement im Kongo im Bereich Bildung ausweiten und mit dem Projekt „Stuhlpatschaften“ Kindern im ärmsten Land unserer Erde dauerhaft den Schulbesuch ermöglichen.

Das alles gelingt uns nur mit der großen Unterstützung der Pfarrgemeinde und durch das Vertrauen, das uns Freunde, Förderer und Spender entgegenbringen. Der hohe ehrenamtliche Einsatz aller Camarakreis-Mitglieder trägt dazu wesentlich bei.

Durch den Zusammenschluss der benachbarten Pfarrgemeinden und Neugründung der Gesamtpfarrei „St. Franziskus von Assisi“ erhalten wir zusätzliche Inspiration und Motivation für unsere Arbeit.

Mit dem Aufruf von Papst Franziskus „Vergesst die Armen nicht“ wollen wir mit Ihrer Hilfe gemeinsam hoffnungsvoll in die Zukunft schauen.



Schule im Kongo



Ein HERZLICHES DANKE allen, die die Arbeit des Camarakreises Nieder-Olm e.V. immer wieder auf vielfältige Weise unterstützen und fördern! Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit!

Hildegard Becher
Vorsitzende





Caritatives Hilfswerk für Rondonopolis / Brasilien

Weihnachten ohne Hunger

„Weihnachten ohne Hunger“ ist eine der erfolgreichsten Aktionen des Camarakreises für die Menschen in Rondonopolis. Durch die Unterstützung vieler ist es Padre Lothar Bauchrowitz möglich, bedürftigen Familien zu Weihnachten ein 16,5 kg schweres Lebensmittelpaket zu übergeben, damit sie sich wenigstens an den Tagen rund um Weihnachten satt essen können. Das Paket enthält Reis, Bohnen, Mehl, Zucker, Teigwaren, Öl und Salz.



Gerade an Festtagen ist das gemeinsame Essen ein Ritual in allen Gesellschaften.

Mit dieser Aktion sitzen wir in gewisser Weise alle an einem Tisch, auch wenn Tausende von Kilometern zwischen uns liegen.

Mit **8 Euro** pro Paket können auch Sie sich beteiligen!

Mainzer Volksbank:
Sparkasse Mainz:

IBAN: DE57 5519 0000 0413 7450 19 / BIC: MVBMD55
IBAN: DE79 5505 0120 0200 0027 98 / BIC: MALADE51MNZ



Advents- und Weihnachtsbrief 2014 von Padre Lothar

Liebe Freunde und Wohltäter, vielen herzlichen Dank für Ihre wertvolle Mithilfe zugunsten der Armen in Rondonopolis.

Ich möchte Ihnen gerne über meine Arbeit hier berichten:

In diesem Jahr finden in unserer Diözese Volksmissionen statt. Im Laufe der Monate werden alle 34 Gemeinden unserer Pfarrei erreicht. Die Familien werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern besucht, um mit ihnen zu beten und sie einzuladen, den abschließenden Gottesdienst mitzufeiern.

In diesem Jahr betreuen wir 1100 Kinder in elf Kindergärten und helfen ihnen - kostenfrei für die Eltern - ihre körperlichen, geistigen und religiösen Fähigkeiten auszubauen. Die meisten können schon ein wenig lesen, schreiben und rechnen, wenn sie in die Schule gehen. Bei dieser Arbeit haben wir eine große Unterstützung des Camarakreises, der sieben Kindergärten mitfinanziert. In diesem Jahr bemühten wir uns besonders darum, den Hunger zu bekämpfen und uns für Gerechtigkeit einzusetzen.

Auch bauten wir 2014 weitere 30 Häuser für arme Familien. Einige davon werden von deutschen Spendern mit jeweils 1.500,00 € mitfinanziert. Die Familien helfen nach ihren Möglichkeiten beim Bau des Hauses mit. Auf diese Weise konnten wir schon 3.060 Familien zu einem eigenen Haus verhelfen.

Wir betreuen weiterhin 57 Altenwohnungen für alte Menschen, die sich noch selber vorstehen können. Außerdem unterhalten wir ein Obdachlosenheim für Leute, die kein zu Hause haben. Sie bekommen hier Abendessen, Übernachtung und Frühstück und Hilfe, eine Arbeit zu finden oder die Gesundheit zurückzugewinnen.

Hier verfolgten wir die Fußballweltmeisterschaft mit großem Interesse. Ich freue mich sehr, dass Deutschland gewonnen hat. Besonders freue ich mich, dass die Deutschen unsere Bevölkerung sehr zuvorkommend behandelt haben und sogar eine Reihe von Geschenken der örtlichen Bevölkerung und den Indianern hinterlassen haben.

Im Oktober wurde der Staatspräsident neu gewählt. Gott sei Dank gewann erneut die bisherige Amtsinhaberin Dilma. Sie setzt sich sehr für die ärmere Bevölkerung ein.

Es wurden Millionen von Häusern für die Armen gebaut. 10 Millionen Familien bekommen eine monatliche Beihilfe mit der Auflage, dass ihre Kinder in die Schule gehen und geimpft werden. Auch wurden viele Arbeitsplätze geschaffen und Studienplätze für die Jugendlichen.

Im August/September war ich im Urlaub in Deutschland und natürlich auch bei Ihnen zu Besuch. Am 31.8. zelebrierte ich in Nieder-Olm zusammen mit dem Missionsprokurator der Oblaten und einem Priester aus dem Kongo den Gottesdienst. Am 3.9. fand ein Treffen mit den Kindergärtnerinnen der sechs Partnerkindergärten und einer Schule statt. Auch bei der Hofkerb war ich wie immer zu Gast, schwang den Taktstock des Bläserchors und gab so meinen kleinen Beitrag zum Gelingen des Festes.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie gesegnete Weihnachten und ein gadenreiches Neues Jahr voller Gesundheit, Lebensfreude und Einsatzbereitschaft zugunsten der vielen Menschen, die in Not sind und bitte Sie, mir auch im kommenden Jahr zu helfen, meine Arbeiten mit Kindergärten, Häuserbau, Weihnachten ohne Hunger fortzuführen.

Es bleibt mit Ihnen und Ihrer Familie im Gebet verbunden

Ihr Padre Lothar Bauchrowitz



Caritatives Hilfswerk für den Kongo

Advents- und Weihnachtsbrief 2014 von Pater Habell OMI

Liebe Freundinnen und Freunde des Camarakreises, vor allem anderen grüße ich Sie seitens der Bewohner von Mwabo und Umgebung, die von Ihrer Großzügigkeit profitieren. Herzliche Grüße auch von allen Oblaten-Missionaren des Kongos wie auch meinerseits an jede und jeden unter Ihnen und Ihre Familien. Wir haben uns mit Ihnen über den Sieg Ihrer Mannschaft bei der Fußballweltmeisterschaft in Brasilien gefreut.

Seit der Einweihung des Gesundheitszentrums in Mwabo im letzten Mai, in Anwesenheit von Dr. Kremer, Frau Keber und dem unermüdlichen Pater Alois, sind wir glücklich, mit Ihnen Kontakt zu halten und besonders darüber zu wissen, dass Sie weitere Aktionen beabsichtigen, um die Unterstützung der Bevölkerung von Mwabo fortzusetzen. Insbesondere um die Wasserversorgung des Zentrums zu gewährleisten und mithilfe von Solarzellen den Strombedarf zu decken. Ich habe davon gehört, dass Sie etwas unternehmen wollen, damit die Kleinen der Schule „Monseigneur Toussaint“ in Kinshasa unter guten Bedingungen lernen. Großen Dank für das alles, wir sind Ihnen zutiefst dankbar.

Da das Ende dieses Jahres mit großen Schritten herannaht, möchte ich diese Gelegenheit nutzen, Ihnen ein glückliches Weihnachtsfest und gutes Jahr 2015 zu wünschen. Dass Gott Ihnen genügend Kraft gibt und Sie segnet für das, was Sie zugunsten derer tun, die in Not sind. Wir können Sie nur in unser tägliches Gebet während der Messe vor dem Altar Gottes einschließen.

Danke für den Empfang einer Anzahl von Oblaten aus dem Kongo in Nieder-Olm: die Patres Alain, Thierry, Freddy und mich selbst. Jedes Mal war Ihr Empfang warmherzig. Wir wollen Ihnen sagen, dass Sie jederzeit bei uns im Kongo willkommen sind. Die Ebola-Epidemie ebbt ab und auch der Bürgerkrieg im Osten des Landes lässt nach. In kleinen Schritten findet das Land den Weg des Friedens und der Stabilität. Gott sei Dank! Setzen wir unsere Gebete füreinander fort! Ich möchte Ihnen meinen Dank aussprechen.

*Pater Abel NSOLO Habell OMI
Provinzial des Kongo*

Mein Platz in dieser Schule

Stuhlpatenschaften in der Schule „Monseigneur Toussaint“ in Kinshasa

Die Schule "Monseigneur Toussaint" befindet sich am Stadtrand von Kinshasa (Kongo) und wurde vor einigen Jahren von den Oblaten gebaut.

Im Einzugsgebiet dieser Schule leben viele Familien, die zu den Ärmsten der Armen gehören. Grundsätzlich besteht im Kongo Schulpflicht. Aber da der Schulbesuch Geld kostet, können viele Eltern ihre Kinder nur zeitweise zur Schule schicken. Oft bleiben die Stühle leer. Eine gute Schulbildung aber ist eine der Voraussetzungen, um an der eigenen Lebenssituation etwas ändern zu können.

Deshalb hat sich der Camarakreis entschlossen, sein Engagement im Kongo auszudehnen und das Projekt "Stuhlpatenschaften" ins Leben gerufen.

10,00 EUR monatlich reichen aus, um einem Kind den regelmäßigen Schulbesuch zu sichern. In diesem Betrag enthalten sind die Kosten für die Lehrer/innen, das Mittagessen, die Schulkleidung und die Unterrichtsmaterialien.

Möchten Sie dieses wichtige Projekt unterstützen und eine Stuhlpatenschaft übernehmen? Den Antrag erhalten Sie auf unserer Homepage. Natürlich können Sie uns auch eine E-Mail schreiben oder uns anrufen. Wir senden Ihnen gerne den Vordruck zu.

